



Parkplätze erhalten: Das möchten die Mitglieder der neuen Werbegemeinschaft, zu der Thomas Landau, Bettina Stüber, Heidrun Uffenkamp, Anwar Dawabi, Katja Wrede, Ursula Dawabi, Dirk Hogeweg sowie Adern und Jimmy Korkmaz (von links) gehören.

FOTO: SYLVIA TETMEYER



Jöllenbeck

Seniorentreff, 14.30, Awo-Zentrum, Dorfstr. 35, Tel. (05206)2336.

Internetcafe, 10-12, 15-17, Awo-Zentrum, Dorfstr. 35, Tel. (05206) 23 36. **DRK-Seniorenachmittag**, u. a. Diavortrag von H. Grubert über Portugal, 15-17, CVJM-Haus, Schwagerstr. 9.

Schildesche

AWO-Romme-Nachmittag und Männer-Seniorentreff,

Nicht gegen Radweg

Werbe- und Interessengemeinschaft Großdornberg gegründet

VON SYLVIA TETMEYER

• **Dornberg.** „Wir wollen den wirtschaftlichen Standort an der Wertherstraße stärken“, sagt Katja Wrede, Vorsitzende der neu gegründeten „Werbe- und Interessengemeinschaft Großdornberg.“ Weiterer Anlass der Vereinsgründung ist die Sorge der Mitglieder, dass der geplante Umbau der Straße 2008 die berufliche Existenz der Geschäftsleute gefährdet.

Vor sechs Jahren hingen die bei Anwohnern umstrittenen Pläne zum Umbau der Wertherstraße zwischen Wellensiek und Zehlendorfer Damm zum ersten Mal öffentlich im Bezirksamt aus. Wichtigste Neuerung ist ein Radweg. Die Grünen sahen darin damals „einen Beitrag zur Verkehrssicherheit, weil Radler und Autos getrennte Fahrwege bekommen.“ Außer-

dem werde eine Radwegelücke geschlossen.

„Wir sind nicht gegen einen Radweg“, betont die Vereinsvorsitzende. Allerdings solle nach ihrem Erkenntnisstand die Anzahl der Parkplätze „drastisch reduziert“ werden. „Wir wollen uns für den Erhalt der Parkplätze einsetzen, weil wir die Erreichbarkeit brauchen“, so die Apothekerin.

„Wir werden in einer der nächsten Bezirksvertretungssitzungen noch einmal über die Pläne nachdenken“, verspricht Bezirksvorsteherin Mareile Hempelmann. Da sich die Zusammensetzung rund um den Wellensiek verändert habe und dort ein „richtiger Einkaufsschwerpunkt“ entstanden sei, seien vor allem Kurzzeitparkplätze nötig. Die Gründung der Werbe- und Interessengemeinschaft bezeichnet Hempelmann als „großes Plus“, da es jetzt feste

Ansprechpartner gebe. Die Vereinsmitglieder möchten neben den Geschäftsinhabern auch Anwohner ansprechen. „Wir wollen ein Netzwerk für Großdornberg schaffen“, erklärt Wrede. 20 Mitglieder sind inzwischen dabei. Eines der Ziele ist die Unterstützung von Fördervereinen, beispielsweise der Freibäder, Grundschulen und Kindergärten. Darüber hinaus setzen sich die Kaufleute für ein „wirtschaftlich gesundes Wohnumfeld mit entsprechender Nahversorgungsstruktur“ ein.

Den Vorstand bilden Ursula Dawabi (2. Vorsitzende), Anwar Dawabi (Schatzmeister) und Elisabeth Hey (Schriftführerin). Informationen gibt es unter S 10 26 40 oder per E-Mail unter: info@wellensiek-apotheke.de. Das nächste Treffen ist am 20. August um 20 Uhr im Pappelkrug. Interessenten sind willkommen.